Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 21

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuzeit entnommen, um dadurch im Unterricht der „Lingua parlata" Geltung zu verschaffen, wie sie gegenwärtig in der guten Gesellschaft Italiens gesprochen wird. Das Werk eignet sich recht gut zur Einführung in Schulen sowol als zu Privatstudien für Solche, welche, grammatisch schon ordentlich vorbereitet, eine angenehme und durch erläuternde Notizen erleichterte Lektüre geniessen möchten. N.

Studium der englischen Sprache. Bekanntlich ist es nicht blos der Aufenthalt in einem fremden Lande überhaupt, sondern wesentlich das Leben in einer guten Familie, welches mehr als irgend etwas geeignet ist, zu einer schnellen und gründlichen Kenntniss der fremden Sprache zu verhelfen. Die Unterzeichneten glauben daher, Studirenden der modernen Philologie, Lehramtskandidaten etc., welche zu ihrer sprachlichen Ausbildung nach England gehen wollen, einen Dienst zu erweisen, wenn sie dieselben auf ein derartiges Familienpensionat aufmerksam machen. Dasselbe steht unter der Leitung des Herrn G. C. Drew, eines gebildeten und tüchtigen Schulmannes, der längere Zeit Vorsteher eines englischen Lehrerseminars gewesen. Schon seit mehreren Jahren hat er junge Ausländer bei sich aufgenommen, von denen wol keiner sein Haus verlassen, ohne seinen Zweck, sich die englische Sprache anzueignen, erreicht zu haben. Auf Rath mehrerer derselben hat Herr Drew sich eingerichtet, eine grössere Zahl aufzunehmen. Es lässt sich für Ausländer kaum eine günstigerer Aufenthalt denken, indem man in diesem Hause nebst reicher Gelegenheit zur Konversation das angenehmste Familienleben findet; zudem sind von hier aus mit Leichtigkeit Lehrstellen zu finden. Nähere Auskunft bei

Herrn G. C. Drew, Milton-House, 49 Clapton Common, London;
oder bei Herrn G. Wiget, Institutsvorsteher in Rorschach,
„ J. Gutersohn, Gymnasiallehrer in Schaffhausen,
„ W. v. Arx, Gymnasiallehrer in Solothurn,
„ G. Büeler, Gymnasiallehrer in Delsberg.

(Redaktionell: Vorstehende Veröffentlichung erschien in der Schweiz. Lehrerzeitung. „Die Unterzeichner wünschen aber derselben noch weitere Verbreitung zu geben, indem bis jetzt laut Berichten kein grosser Erfolg bemerkbar ist.")

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Die erledigte Stelle eines ständigen Lehrers
an der landwirthschaftlichen Schule im Strickhof

wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Der Amtsantritt hat spätestens auf 1. November d. J. mit Beginn des neuen Schulkurses zu erfolgen.

Die Bewerber haben im Allgemeinen den Anforderungen, welche an Sekundarlehrer oder Lehrer an Realgymnasien gestellt werden, zu genügen. Berücksichtigung in erster Linie finden Ausweise über vorzügliche Leistungen im Gebiet der Naturwissenschaften und wo möglich auch im Gebiet der Landwirthschaft selbst. Mit der Stelle sind die Funktionen eines landwirthschaftlichen Wanderlehrers verbunden. Die Jahresbesoldung des Lehrers beträgt nach dem Gesetze Fr. 1500—2500; überdies hat derselbe für seine Person freie Station in der Anstalt. Sollte der Lehrer ausserhalb der Anstalt Wohnung und Kost zu nehmen sich veranlasst sehen, so erhält er dafür eine angemessene Entschädigung.

Schriftliche Anmeldungen, denen die erforderlichen Zeugnisse beizulegen sind, müssen bis **Mitte Juni d. Js.** dem Direktor des Innern, Herrn Regierungsrath Dr. Stössel, eingereicht werden.

Zürich, den 20. Mai 1879. Im Auftrage der Direktion des Innern:
Steiner, Sekretär.

Keller's Neue Wandkarte von Europa,
physische Ausgabe (in 6 Blättern Fr. 12. —),

erschien mit letzter Ostern und wird vom Verleger auf Wunsch der Tit. Schulvorsteherschaften unaufgezogen zur Ansicht versandt. Feste Bestellungen nimmt auch jede gute Buchhandlung entgegen.

Der hohe zürcherische Erziehungsrath hat diese Karte geprüft und empfiehlt sie zur Anschaffung für die Sekundarschulen.

Der Verleger erlaubt sich, zugleich seine übrigen Wand- und kleinen Schulkarten, namentlich auch die **politische Ausgabe** der neuen Wandkarte von **Europa**, angelegentlich zu empfehlen. Von sämmtlichen Karten erscheinen so oft als nöthig revidirte Ausgaben.

Hrch. Keller's geogr. Verlag in Zürich.

Die von der h. Erziehungsdirektion des Kantons Bern zur Einführung in den Schulen Schulen empfohlene zweite umgearbeitete und verbesserte Auflage von

Biblische Geschichte für Volksschulen

von **Pfarrer Langhans**

ist soeben erschienen. Preis kart. 85 Cts., roh 70 Cts.

Hochachtungsvoll

B. F. Haller,
Verlagshandlung in Bern.

Silberne Medaille auf der Weltausstellung 1871, Paris.

Im Selbstverlag des Verfassers sind erschienen:

O. Möllinger's jun.

Ansichten des Sternhimmels,

Vier transparente Sternkarten von 1 Meter Durchmesser,
die Frühlings-, Sommer-, Herbst- und Wintergestirne darstellend.

Die Karten enthalten alle im mittleren Europa mit blossen Augen sichtbaren Sterne 1.—6. Grösse und die Milchstrasse, und sind, da die Sterne als leuchtende Punkte erscheinen, auf eine grosse Distanz sichtbar. Sie sind auf Leinwand aufgezogen, mit Stäben versehen und können auch als Storen an den Fenstern des Schulzimmers angebracht werden. Dimensionen: 180/125 Centimeter. Preis per Karte 20 Fr.

O. Möllinger's jun. Ansichten des Sternhimmels (Photographien).
Vier erklärende Tafeln zu obigen transparenten Sternkarten. Preis per Photographie 2 Fr. — Zu beziehen durch **O. Möllinger-Hipp**, Fluntern-Zürich.

Lehrer.

Zur Erziehung ihres einzigen Sohnes sucht eine der besten Familien in St. Petersburg einen **tüchtigen, wissenschaftlich gebildeten,** und beider Sprachen mächtigen **Pädagogen.** Vorzügliche Stellung.

Ohne gute Ausweisschriften und Empfehlungen **ganz unnütz** sich zu melden. Anmeldungen franko unter Chiffre P. L. Nr. 1167 befördert die Annoncen-Expedition **H. Blom** in **Bern.**

Modelle
für den Zeichen-Unterricht
in allen architektonischen Stylarten.

Reduzirte Preise, billiger als alle andern Bezugsquellen, in Folge vortheilhafter Einrichtung meiner Formator-Werkstätten. Zu jeder Sendung ein Pestalozzi-Porträt gratis.

Zeltweg, Zürich. **L. Wethli**, Bildhauer.

Oeffentliche Erklärung.

Die **Massaverwaltung** der **falliten Vereinigten Britanniasilberwaaren - Fabrik** verkauft ihre Massawaarenvorräthe wegen Beendigung des **Konkurses** und gänzlicher Räumung der Lokalitäten

um 75 Prozent unter der Schätzung.

Für nur **Fr. 17. 50** erhält man nachstehendes gediegenes **Britanniasilber-Service aus dem feinsten und besten Britanniasilber,**
(welches früher Fr. 60. — kostete)
und wird für das **Weissbleiben** der Bestecke **25 Jahre garantirt.**

6 Stück Brittanniasilber Tafelmesser mit englischen Stahlklingen, 6 Stück echt engl. Brittanniasilber-Gabeln, feinster, schwerster Qualität, 6 Stück massive Britanniasilber-Speiselöffel, 6 Stück feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel, 1 Stück massiver Britanniasilber-Milchschöpfer, 1 Stück schwerer Britanniasilber-Suppenschöpfer, bester Sorte, 2 Stück effektvolle Britanniasilber-Salontafelleuchter, 6 Stück feinste Britanniasilber-Eierbecher, 1 Stück schöner Britanniasilber-Pfeffer- oder Zuckerbehälter, 1 Stück feiner Britanniasilber-Theeseiher. Zusammen 36 Stück.

Zu beziehen gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder Geldeinsendung durch das
Vereinigte
Britanniasilber-Fabriks-Depot
Wien, II., Untere Donaustrasse 43.
Nichtconvenirendes wird binnen 8 Tagen retour genommen.

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).